

# Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen

In 100000 Exemplaren  
die einzige 2 mal täglich erscheinende Zeitung

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen

Jahrg. 218

Nr. 160 a

Bezugspreis: monatlich 2 RM, einschließlich Zustellungsgebühr — Bestellungen nehmen sämtlich Expedition, Donnerstag und amsonst Lagerstationen entgegen. — Abgabe durch den Postboten von Montag bis Freitag

Halle-Saale

Sonnabend, 11. Juli 1925

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite ist 10 cm. Die Spaltenhöhe ist 15 cm. Die Spaltenbreite ist 10 cm. Die Spaltenhöhe ist 15 cm. Die Spaltenbreite ist 10 cm. Die Spaltenhöhe ist 15 cm.

## Aufwertungsdebatte im Reichstag

### Die Deutschnationalen zur Zeilanfwertung

#### Hergts Ausführungen

Berlin, 10. Juli.

(Eigener Drahtbericht.)

Am Regierungstisch: Reichswehrminister Dr. Gessler, Reichsfinanzminister Dr. Brüning, Reichjustizminister Dr. Brüning, auf den Reichstag über die Aufwertung des Geldes. Reichsminister Dr. Brüning, auf den Reichstag über die Aufwertung des Geldes. Reichsminister Dr. Brüning, auf den Reichstag über die Aufwertung des Geldes.

Arbeit der Regierungsvorlage verbessert wurde. Der Redner schließt mit einem Appell zur Zusammenfassung aller aufbauenden Kräfte. (Beifall rechts.)

für, daß in der neuen Vorlage das fälschliche Fortleben durch eine klare, deutliche Fassung ersetzt werden sei. Der Reichstag ist praktisch unüberwindlich. Das Kompromiß ist die einzig mögliche Lösung.

Abg. Gessler (Zent.): Dem Einzel sei mit der Ueberführung der Forderungsbefugnisse aus der alten Währung in das neue Währungsrecht eine äußerst schwierige Aufgabe zugefallen. Ueberwinden werden sollten diese Schwierigkeiten nur durch die jetzt zur Beratung stehenden Aufwertungs- und Inflationsgesetze.

Abg. v. Graefe (D.D.): Unbefriedigt in erregtem Tone. Es seien ungeschickliche Angriffe gegen die Offiziere der alten Armee gerichtet worden, die zurückgewiesen werden müßten. Als der Redner von Verleumdungen in Anbetracht der Aufwertung des Geldes sprach, erteilte ihm der Präsident eine Rüge.

Abg. Dr. Brüning (D.D.): Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik. Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik. Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik.

Abg. Dr. Brüning (D.D.): Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik. Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik. Die Aufwertung des Geldes ist ein Problem der Wirtschaftspolitik.

## Der Handel um die Räumung

### Erpressung deutscher Zugeständnisse

Berlin, 10. Juli.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Was in den letzten Tagen schon andeutungsweise aus Meldungen zu entnehmen war, wird mehr und mehr zur Gewissheit.

Die Stadtverwaltungen von Kaiserslautern und Landau sind bei der außerordentlich großen Wohnungsnot in diesen Städten nicht in der Lage, diesen großen Anforderungen der französischen Besatzungsmächte zu entsprechen.

### Vorwurf vor der Räumung?

Saaz, 10. Juli.

Die Stadtverwaltung teilt mit: Nach den in den letzten Tagen von den Besatzungsbehörden getroffenen Maßnahmen ist mit dem Kommando der Besatzungstruppen vermutlich zu rechnen.

### Zimmer neue Zeitungsverbote im besetzten Gebiet

Koblenz, 10. Juli.

Die Internationalisierte Rheinlandkommission hat die Zeitverbot Frankreich im Rheinland aus dem Deutschen Saargebiet in Berlin für das besetzte Gebiet verboten.

### Auch die pfälzische Presse protestiert

Ludwigsburg, 10. Juli.

Zu dem Protest, den der Verband der Saarpresse wegen der durch die Regierungenkommission im Saargebiet verfügten Zeitungsverbote an den Völkerrundricht, hat die Presse der Pfalz der Saarpresse zu ihren Verhältnissen um Gewährung der Pressefreiheit als eines der hervorragenden Kulturgüter die wärmste Sympathie ausgesprochen.

### Keine Stockung in den deutsch-russischen Handelsverhandlungen

Berlin, 10. Juli.

Nach Meldungen eines Berliner Wirtschaftskreis soll in den gegenwärtigen deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen eine Stockung eingetreten sein. Wie erfahren hierzu von maßgebender Stelle, daß diese Meldung nicht zutrifft.

### Trotz Räumungsbereitschaft neue Besatzungsmächten

Kaiserslautern, 10. Juli.

Die französische Besatzungsmächte hat von der Stadt Landau die sofortige Bereitstellung von 45 Wohnungen für Besatzung und 15 möblierte Wohnungen für Zivilisten gefordert.

### Keine Räumungsbereitschaft

Kaiserslautern, 10. Juli.

Die großen Wohnungsanforderungen an Kaiserslautern, welche ein französisches Kommando aus dem Saargebiet vorlegen will, betragen 83 Wohnungen verschiedener Größe, darunter zwei Villen für Generale und 16 möblierte Wohnungen.

### Keine Räumungsbereitschaft

Kaiserslautern, 10. Juli.

Die großen Wohnungsanforderungen an Kaiserslautern, welche ein französisches Kommando aus dem Saargebiet vorlegen will, betragen 83 Wohnungen verschiedener Größe, darunter zwei Villen für Generale und 16 möblierte Wohnungen.

### Abg. Hergt (Deutschnational)

wird von den Linken mit häßlichen Rufen empfangen. Der Redner erklärt, ohne die Deutschnationalen geht es überhand keine Aufwertung. (Beifall rechts, Geisler links.)

### Abg. Hergt (Deutschnational)

Der Redner führt weiter aus: Die Deutschnationalen haben für die Spar- und Gläubiger alles getan, was im Bereich der Möglichkeit lag.

### Abg. Hergt (Deutschnational)

Man könne nicht mit dem Kopf durch die Wand. Früher sei immer nur geredet worden, jetzt, wo die Deutschnationalen in der Regierung sitzen, werde endlich etwas geschafft. (Zustimmung rechts.)

### Abg. Hergt (Deutschnational)

Der Redner führt weiter aus: Die Deutschnationalen haben für die Spar- und Gläubiger alles getan, was im Bereich der Möglichkeit lag.

### Abg. Hergt (Deutschnational)

Der Redner führt weiter aus: Die Deutschnationalen haben für die Spar- und Gläubiger alles getan, was im Bereich der Möglichkeit lag.

### Abg. Hergt (Deutschnational)

Der Redner führt weiter aus: Die Deutschnationalen haben für die Spar- und Gläubiger alles getan, was im Bereich der Möglichkeit lag.





Berliner Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Item name (e.g., Elektrotraktoren, Zinkblech) and Price/Value.

Metalle.

Table with 2 columns: Metal name (e.g., Kupfer, Zinn) and Price/Value.

Berlin, 10. Juli. Striegelschmelze war angeboten 830, 84 1/2, Sonntag 840, nach Plombierte abgehoben...

Gummburg, 10. Juli. Es war bis gegen 12.30 Uhr auf den meisten Märkten noch feurige Tendenz erkennbar...

Berlin, 10. Juli. Verkauf: 100 Kilo, 80,25 G., 80,65 Br.; 200 Kilo, 80,25 G., 80,80 Br.; 300 Kilo, 80,25 G., 80,65 Br.

1,129 Ztr.; Sonno 41,45 G., 41,965 Ztr.; Polen-Roten, war angeboten 79,75 G., 80,06 Ztr.; Seltland 79,70 G., 80,90 Ztr.; Ghana - 79,75 G., 80,43 Ztr.; 41,30 Ztr.; Polen 80,25 G., 80,65 Ztr.

Table with 2 columns: Item name (e.g., Kupfer, Zinn) and Price/Value.

Druck und Verlag von Otto Ebel. Verantwortlich für den Inhalt: H. Carl Schmalz; für Redakteur: Dr. Fritz Schilling; für Schriftleitung: Fritz Schilling.

Berliner Börse vom 10. Juli 1925

Large multi-column table containing stock market data for various companies and sectors, including prices and changes.

Variable Kurse

Table listing variable rates for various commodities and services.

Weitere Berliner Kurse

Table listing additional stock market data for various companies.

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (R-Mark)

Table listing exchange rates for various foreign currencies.

Table listing further stock market data, including company names and their respective prices.